

Apple auf Rekordhoch, Omikron breitet sich rasant aus, Mindestlohn soll auf zwölf Euro in 2022 steigen

Apple auf Rekordhoch

Apple hat als erster Konzern der Welt am Montag (03.01.2022) einen Börsenwert von mehr als drei Billionen Dollar erreicht. Die erste Billionen-Marke hatte der iPhone-Konzern im August 2018 genommen, die nächste dann zwei Jahre später. Nun kosten alle Apple-Aktien zusammen genommen mehr als 3.000.000.000.000 Dollar (!) – eine kaum vorstellbare Summe. Um sich den Börsenwert von Apple besser vorzustellen, kann man ihn aber auch mit der Wirtschaftsleistung ganzer Staaten vergleichen. Der US-Konzern rangiert beispielsweise nur knapp hinter Deutschland. ([Spiegel Online](#))

Omikron breitet sich rasant aus

Erneut hat das Robert Koch-Institut (RKI) einen Anstieg der offiziellen bundesweiten Sieben-Tage-Inzidenz gemeldet. Das RKI gab den Wert der Neuinfektionen mit Corona pro 100.000 Einwohner und Woche am Dienstagmorgen (04.01.2022) mit 239,9 an. Er steigt seit dem 30. Dezember von Tag zu Tag. Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) hatte bereits am Wochenende Beschlüsse unter anderem zu möglichen zusätzlichen Kontaktbeschränkungen und zu Quarantänefristen in Aussicht gestellt. Grundsätzlich gilt in Deutschland aktuell: Bei engem Kontakt zu einer positiv auf Corona getesteten Person soll man für zehn Tage in häusliche Quarantäne. ([Manager Magazin](#))

Mindestlohn soll auf zwölf Euro in 2022 steigen

Demnächst will Bundesarbeitsminister Hubertus Heil die von der

Ampel-Koalition vereinbarte Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns auf den Weg bringen. Ab wann die Erhöhung gelten soll, ließ Heil zunächst offen. Derzeit beträgt der Mindestlohn 9,82 Euro in der Stunde. Der gesetzliche Mindestlohn war zum Jahreswechsel auf 9,82 gestiegen. Zum Juli 2022 folgt theoretisch die nächste Erhöhung auf 10,45 Euro. Allerdings will die Ampel-Koalition den Mindestlohn in einem einzigen Schritt im Laufe des Jahres 2022 auf zwölf Euro anheben. ([Welt Online](#))